

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 3

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXXVIII.

Band

Direktion: **Fern-Holdinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—
Inserate 30 Cts. per einspaltige Colonelzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 20. April 1922

Wochenpruch: Einft wird das Licht die Finsternis besiegen,
Die Wahrheit darf der Lüge nicht erliegen!

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 13. April für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Gebrüder Nieder-

mann für einen Umbau Augustinergasse Nr. 24 und 28, Z. 1; 2. B. Rinderknecht für einen Umbau Kalkbreite-
straße 33, Z. 3; 3. Schützengesellschaft der Stadt Zürich für einen Pistolensstand Ullenbergstraße Nr. 341, Z. 3;
4. „Vulkan“ Kohlenhandels A.-G. für einen Umbau Gießhübelstraße 36, Z. 3; 5. J. Weißer für ein Portal Steinstraße 68, Z. 3; 6. Ph. Alder-Ramp für eine Ein-
riedung Nordstraße 28/30, Z. 6; 7. H. Hächler für zwei Einfamilienhäuser Trottenstraße 59/61, Z. 6; 8. W. Weber-Krüsi für einen Magazinbau Dittikerstraße 31, Zürich 6.

Schulhaus-Neubau. Die Gemeindeversammlung Thunfetten-Bühberg (Bern) beschloß den Bau eines Schulhauses mit Turnhalle.

Die für das Eidgenössische Sängerefest 1922 erstellten Einrichtungen und Anbauten der Festhalle am Bahnhofplatz in Luzern, die bleibenden Charakter haben, sollen laut einem Bericht des Stadtrates an den Großen Stadtrat von der Stadt übernommen werden. Es handelt sich um die ganze Bühneneinrichtung, die gegen

das Brockenhaus hin erstellten neuen Abortanlagen und die elektrische Beleuchtung der Mittel- und Seitenschiffe. Die Gesamtkosten dafür betragen 74,500 Franken, daran leistet das Organisationskomitee des Sängerefestes einen Beitrag von 20,000 Fr. Ferner kommen noch einige andere Posten in Abzug, so daß zu Lasten der Gemeinde noch rund 45,000 Fr. verbleiben, die in zehn jährlichen Raten getilgt werden sollen.

Die Schießstandfrage in Altdorf (Uri) hat in der Gemeindeversammlung die erwartete Lösung gefunden. Der Antrag des Gemeinderates, an die neu zu erbauende Schießanlage im Kostenvoranschlag von 80,000 Fr. einen einmaligen freiwilligen Beitrag von 35%, im Maximum 30,000 Fr. zu entrichten, fand bei $\frac{3}{5}$ Mehrheit Annahme.

Graubündisch-kantonale Bautkredite. (Aus den Regierungsratsverhandlungen.) An den Großen Rat gehen Boischaften betreffend Entwässerungsarbeiten in Tschierschen, Verbauungen am Mischuktobel und an der Kaltbrunnentrübe in Chur, Bewilligung eines Extrakredites für Wiederherstellungsarbeiten an der Südseite der Flüelastraße und Kreditbewilligung für Belag-Ergänzungen an der Brücke über die vereinigten Rheine bei Reichenau.

An das Waldwegprojekt „Muotta pitschna“ der Gemeinde Scans und an das Waldwegprojekt „Lenz“ der Gemeinde Stampa werden kantonale Subventionen von 10% zugesichert.